

Kapitel 1. Land der Möglichkeiten: Unseren Wohlstand auf eine neue Grundlage stellen

LDK in Ludwigsburg 12.-14.12.2025

Antragsteller*in: GJBW

Beschlussdatum: 19.11.2025

Änderungsantrag zu PRO-1

Von Zeile 614 bis 616 einfügen:

diese Abwärme zur Dekarbonisierung ihres Wärmenetzes nutzen können. In Zukunft wollen wir dies deutlich ausbauen und systematisch erfasst in die Wärmepläne integrieren, um somit Energieverbrauch und Kosten für die Verbraucher*innen zu senken. Darüber hinaus wollen wir Potenziale von Umweltwärmequellen und Solarthermie in die Wärmeplanung aufnehmen und Quartiersspeicher gezielt unterstützen. Damit der Ausbau der Wärmenetze in den Kommunen schnell umgesetzt werden kann, brauchen wir eine ähnliche Beschleunigung des Genehmigungsprozess, wie wir sie bei der Windkraft hinbekommen haben. Rechtliche Hürden bei der Nutzung von Abwärme bauen wir konsequent ab.

Begründung

Bislang ungenutzte Energiequellen können durch eine systematische Erfassung konsequent in den Klimaschutz eingebunden werden. Abwärme aus Industrie und Rechenzentren wird heute vielfach ungenutzt freigesetzt – obwohl sie lokal, kostengünstig und klimafreundlich zur Verfügung steht. Durch ihre gezielte Einbindung in die kommunale Wärmeplanung entsteht eine Win-Win-Situation: Unternehmen können bislang verlorene Energie verkaufen, während Wärmeversorger und Verbraucher*innen von sinkenden Kosten und geringeren Emissionen profitieren.

Die Unterstützung von Quartiersspeichern und die Aufnahme weiterer Wärmequellen schaffen zudem eine robuste, vielfältige und erneuerbare Wärmeversorgung. (Gleichzeitig ist die Beschleunigung der Genehmigungsprozesse entscheidend, damit Wärmenetze ähnlich dynamisch ausgebaut werden können wie die Windenergie. Der bewusste Abbau rechtlicher Hürden bei der Nutzung von Abwärme stellt sicher, dass innovative Lösungen nicht an Bürokratie scheitern.)